

Jung und einsam? Nachbarschaftsnetzwerk hilft Einsamkeit bei 18-34-Jährigen zu reduzieren, zeigt neuer Wirkungsbericht

Berlin, 26.04.22. Deutschlands größtes Nachbarschaftsnetzwerk nebenan.de veröffentlicht heute den Sozialen Wirkungsbericht für das Jahr 2021. Eines der Hauptergebnisse: Im zweiten Pandemie-Jahr fühlen sich vor allem jüngere Nutzer:innen durch nebenan.de weniger einsam.

27% der neu angemeldeten nebenan.de Nutzer:innen im Alter von 18-34 Jahren gaben an, sich in ihrer Nachbarschaft manchmal isoliert und allein zu fühlen. **Bei den Personen, die nebenan.de schon länger und regelmäßig nutzen, fällt der Wert um die Hälfte** – auf nur noch 14% der Nutzer:innen in derselben Altersgruppe.

„Einsamkeit wird häufig mit älteren Menschen assoziiert. Doch während Corona litten besonders auch junge Menschen unter Isolation und Kontaktlosigkeit. Ich freue mich, dass wir ihnen mit nebenan.de ein digitales Tool an die Hand geben können, durch das sie ganz einfach Menschen aus ihrer Nähe kennenlernen“, sagt Ina Remmers, Mitgründerin von nebenan.de.

Die Ergebnisse des Berichts zeigen demnach einen Lösungsweg für ein großes gesellschaftliches Problem, das auch von der [Studie der EU-Kommission „Loneliness in the EU“](#) beschrieben wird: Diese kommt zu dem Ergebnis, dass gerade unter jungen Menschen, die beispielsweise zum Studieren oder für erste Berufswege in eine neue Umgebung gezogen sind, das Gefühl von Einsamkeit seit Beginn der Corona-Pandemie stark zugenommen hat.

Auch in den anderen Altersgruppen der nebenan.de-Nutzer:innen verzeichnet die Wirkungsmessung positive Entwicklungen bei den Themen Einsamkeit und Miteinander:

- Nachbar:innen, die nebenan.de bereits länger nutzen, fühlen sich weniger einsam (12%) als Personen, die sich neu angemeldet haben (16%).
- regelmäßige nebenan.de-Nutzer:innen fühlen sich in ihrer Nachbarschaft eher zu Hause (67%) als neue Nutzer:innen (58%).
- 96% der nebenan.de-Nutzer:innen tauschen sich regelmäßig ausführlicher mit ihren Nachbar:innen aus.

Alle Ergebnisse sowie Fallbeispiele und ein Video von Gründerin Ina Remmers finden Sie kompakt unter impact.nebenan.de.

Sozialer Wirkungsbericht von nebenan.de: Methodik der Wirkungsmessung

Die Good Hood GmbH, die das Nachbarschaftsnetzwerk nebenan.de betreibt, erhebt die soziale Wirkung der Plattform seit 2019. Als Sozialunternehmen ist es dem Gründerteam ein Anliegen, den gesellschaftlichen Effekt der digitalen lokalen Vernetzung quantitativ und qualitativ messbar und vergleichbar zu machen.

Die Ergebnisse des Wirkungsberichts basieren auf der Analyse drei bundesweiter Befragungen: Einer Umfrage unter neu angemeldeten Nutzer:innen und zum Vergleich eine zweite Umfrage unter Nutzer:innen, die bereits länger als 4 Monate und regelmäßig bei nebenan.de aktiv sind. Zusätzlich wurde eine dritte externe Gruppe befragt, die derzeit keine Nachbarschaftsplattform nutzt. Insgesamt nahmen 14.700 Personen an den Befragungen teil.